

Marktgemeinde Engelhartstetten

GEMEINDE INFORMATION

1/2019

An einen Haushalt
oder an eine E-Mail-Adresse

Online-Ausgabe
unter
www.engelhartstetten.at

IMPRESSUM
und
KONTAKTADRESSEN

**Eigentümer, Herausgeber
und Verleger:**

Marktgemeinde Engelhartstetten,
Gemeindeamt,
Obere Hauptstraße 2,
2292 Engelhartstetten,
www.engelhartstetten.at,
+43 (2214) 2292,
gemeinde@engelhartstetten.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Josef Reiter,
Gemeindeamt Engelhartstetten,
+43 (676) 5603632,
buergormeister@engelhartstetten.at

Redaktionelle Bearbeitung:

Gemeinderat Leopold Sabeditsch,
2294 Markthof 91,
+43 (676) 4468632,
leopold.sabeditsch@wavenet.at

Druck:

Brentano Handels- und Werbe GmbH,
Bockfließer Straße 60-62,
2214 Auersthal

Wenn für eine bessere Lesbarkeit
auf eine geschlechtsneutrale
Schreibweise verzichtet wird, dann
beziehen sich personenbezogene
Bezeichnungen auf Frauen und
Männer gleichermaßen.

Geschätzte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

In den letzten Monaten haben mein Team und ich wieder einige Vorhaben umgesetzt und Projekte vorangetrieben: der Fuß-/Radweg von Engelhartstetten nach Loimersdorf ist asphaltiert worden, gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit haben wir gute Lösungen für die Parkplatzsituationen in der Bahnstraße und um das Feuerwehrhaus in Engelhartstetten ausgearbeitet, die Müllübernahmestelle in Schloßhof ist neugebaut und zeitgerecht nach der Wintersperre wiedereröffnet worden, das Großprojekt der Um- und Zubauten der Feuerwehrhäuser in Loimersdorf - Großenbrunn - Markthof kommt am 8. April in einer eigenen Gemeinderatssitzung zur Abstimmung, die Sanierung der Hochwasserschutzdämme schreitet voran ... und noch einiges mehr. Alles Vorhaben, die wir aus eigenem Antrieb verfolgt haben, oder die an uns herangetragen worden sind, weil sie Ihnen, sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, den Menschen aus unserer Gemeinde, etwas bringen. Mehr Sicherheit, bessere Freizeitmöglichkeiten, mehr Serviceeinrichtungen, um nur einige zu nennen. Das sind die Leitlinien, an denen mein Team und ich uns orientieren.

Auch im restlichen Jahr haben wir noch einiges vor. Auf der nächsten Seite finden sie einen Auszug aus den Vorhaben, die wir im außerordentlichen Haushalt für 2019 beschlossen haben. Einen Teil der finanziellen Ressourcen der Gemeinde müssen wir natürlich nach wie vor für die Bewältigung von Altlasten aufwenden, wie zum Beispiel die Sanierung und den teilweisen Umbau - Stichwort Regenwasserversickerung - von Straßen. Speziell dabei legen wir größten Wert auf korrekte und transparente Ausschreibungsverfahren, bei denen sich immer wieder zeigt, wieviel Abstand es bei den Angeboten verschiedener Fir-

men für ein und dasselbe Straßenbauvorhaben gibt. Das sind schon einmal ein- oder zweihunderttausend Euro Unterschied. Rechnet man solche Unterschiede auf 25 Jahre Straßenbau hoch, in denen fast ausschließlich immer ein und dieselbe Firma Straßenbauarbeiten in unserer Gemeinde durchgeführt hat, wäre unsere Gemeinde heute schuldenfrei.

Gratulieren möchte ich an dieser Stelle unserem heutigen Amtsleiter Alexander Steiner, unserer heutigen Kassenverwalterin Claudia Hederer und unserer neuesten Gemeindevollrätin Christina Fuler, die sich hervorragend eingearbeitet haben und gemeinsam mit den bewährten Gemeindevollrätinnen Martina Aichinger und Martina Frings problemlos die Aufgaben und Herausforderungen unseres Gemeindeamtes erfüllen und meistern. Dass das Gemeindeamt reibungslos funktioniert und jederzeit für Sie, sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger da ist, ist mindestens genauso wichtig wie Umsetzung von Vorhaben und Projekten auf der politischen Ebene. Auf beides lege ich großen Wert!

Ihr Bürgermeister
Josef Reiter

Jederzeit für Sie da!



© BGM Josef Reiter

Außerordentlicher Haushalt der Gemeinde 2019

Im außerordentlichen Haushalt (AOH) der Gemeinde 2019, der ohne die Zustimmung der Oppositionsparteien im Gemeinderat beschlossen worden ist, sind unter anderen die folgenden größeren Projekte vorgesehen

- Umgestaltung des Vorplatzes des Gemeindezentrums
- Sanierung des Vorplatzes der Leichenhalle in Markthof
- Sanierung der Hintausstraße in Markthof
- Sanierung mehrerer Löschbrunnen in der Gemeinde
- Subventionierung der Sanierung der Sportplatzanlage in Engelhartstetten
- Sanierung und Umgestaltung der B49 in Groißenbrunn
- Bau der Radwegstrecke südlich von Schloss Hof
- Sanierung der Mauer und Errichtung einer Urnenwand am Friedhof in Loimersdorf
- Errichtung eines neuen Spielplatzes in Stopfenreuth

Der gesamte AOH kann auf der Homepage der Gemeinde nachgelesen werden.

Wochenarbeitszeit von Herrn Elleder von 20 auf 40 erhöht

In der Gemeinderatssitzung am 15.03.2019 wurde ohne Zustimmung der Oppositionsparteien die Anstellung von Herrn Rüdiger Elleder - vielen bekannt von den Müllübernahmestellen in Engelhartstetten und Loimersdorf, sowie als Ortsvorsteher von Schloßhof - von 20 Wochenstunden auf 40 Wochenstunden erhöht.

In den Tagen nach der Gemeinderatssitzung wurde die Stundenerhöhung von einem Mitglied der Oppo-

sition auf seinem social media account öffentlich diskutiert. Dabei wurde der Eindruck erweckt, als wäre Herr Elleder neu angestellt worden und die Gemeinde würde damit einen Pensionisten, anstelle eines Menschen im Berufsalter, anstellen. Diese Darstellung ist falsch.

Die Erhöhung war notwendig, da Herr Elleder, außer saisonbedingt in den Wintermonaten, sehr viele Überstunden geleistet hat und ist damit die Anpassung des Dienstverhältnisses an die tatsächlich von ihm erbrachte Leistung, wie es auch gesetzlich gefordert wird, wenn ein Mitarbeiter ständig wesentlich mehr Stunden arbeitet, als in seinem Dienstverhältnis vorgesehen ist.



© MG Engelhartstetten

Ufersicherung der Gussa in Engelhartstetten

Die Uferhänge der Gussa müssen gegen Abrutschen gesichert werden. Ein Viertel ist bereits erledigt worden. Um die Arbeiten am Rest durchführen zu können, haben die Gussafreunde, die Gemeinde um Unterstützung ersucht. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, um eine Förderung durch das Land NÖ anzusuchen und die Sanierung danach umzusetzen, was von Bürgermeister Josef Reiter, Ortsvorsteherin GGR Susanna Aberham und GR Johannes Tomek vollauf unterstützt wird.



© MG Engelhartstetten

Amtsstunden Gemeindeamt

Montag	07:00 - 12:00
Dienstag	07:00 - 12:00 13:00 - 19:00
Mittwoch	07:00 - 12:00
Donnerstag	-
Freitag	07:00 - 12:00

Samstage, Sonntage, Feiertage geschlossen

Juli, August - keine DI-Abendstunden
und kein Außendienst

Kontakt Gemeindeamt

02214 / 2292

gemeinde@engelhartstetten.at

Ansprechpersonen, Durchwahlnummern
und E-Mail-Adressen siehe www.engelhartstetten.at

Sprechstunden Bürgermeister

Nach Vereinbarung:

+43 (676) 5603632

buergerreister@engelhartstetten.at

Wahlservice

zur Europawahl 2019

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. **Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation - Europawahl 2019“ zustellen.** Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit an einen Haushalt verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung! Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Online-Beantragung einer Wahlkarte, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert, sowie einen Strichcode für das Wählerverzeichnis für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst.

Doch was ist mit all dem zu tun? **Zur Wahl am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.** Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation - Europawahl 2019“, weil diese personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder online. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der Wahlinformation können Sie auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre

Sanierung Bushaltestelle Stopfenreuth

Die Bushaltestelle am Stern in Stopfenreuth sollte ursprünglich im Zuge der Sanierung der Dorfstraße neu angelegt werden. Aufgrund des sehr schlechten Zustandes des Wartehäuschens und der fehlenden erhöhten Einsteigemöglichkeit zum Schutz der Passagiere wird das Vorhaben unabhängig vom Straßenprojekt vorgezogen. Die konkreten Maßnahmen werden in den nächsten Wochen geplant. Die Umsetzung soll im, oder kurz nach dem Sommer erfolgen.



© MG Engelhartstetten

Wahlkarte möglichst frühzeitig! **Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 2. Mai.** Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. **Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019 um 17:00 bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.** Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

**Wir ersuchen
Hundebesitzer darum,
im Ortsgebiet
in der Nähe der Spender
die Hundesackerl
zu verwenden! Danke!**

Informationen zur Zentralwasserleitung und zum Wasserwerk

Der Ausbau der Zentralwasserleitung wird auch 2019 kontinuierlich fortgesetzt. Mehrere Straßen in Engelhartstetten sollen erschlossen werden, wobei die Anrainerinnen und Anrainer persönlich darüber informiert werden. Darüber hinaus wird die bereits bestehende Zubringeleitung nach Loimersdorf bis östlich der Getreidegasse weitergebaut, um eine neue Straße aufschließen zu können.

Das Wasser, das über die Zentralwasserleitung bezogen werden kann, stammt aus dem gemeindeeigenen Wasserwerk, das zwischen Engelhartstetten und Stopfenreuth inmitten der Felder liegt. Das in diesem Gebiet ohnehin gute Grundwasser wird in der Anlage noch weiter aufbereitet. Dabei wird ein Umkehrosmoze-Verfahren angewandt, sodass kein Chlor verwendet wird! Die vorhandene Chloranlage im Werk ist ausschließlich dafür da, um bei einer Verunreinigung das Leitungssystem wieder reinigen und keimfrei machen zu können.



© MG Engelhartstetten



© MG Engelhartstetten

Offener Brunnendeckel in Stopfenreuth. An einem Wochenende hat ein Gemeindegänger und Lokalpolitiker aus Stopfenreuth Bürgermeister Reiter per Mail darüber informiert, dass eine Baufirma einen Brunnendeckel offen stehen hat lassen, dass er selbst ihn aber nicht schließen konnte. Der Bürgermeister ist am Montag-Morgen hingefahren und hat den Deckel geschlossen.



© MG Engelhartstetten

Kuratorium für Verkehrssicherheit in Engelhartstetten

Aufgrund häufiger Beschwerden darüber, dass in der Bahnstraße gleichzeitig links und rechts PKW parken und die Straße deshalb nicht ordentlich befahrbar ist, haben Bürgermeister Josef Reiter und Ortsvorsteherin GGR Susanna Aberham einen Vertreter des Kuratoriums für Verkehrssicherheit eingeladen und mit ihm ein Lösungskonzept ausgearbeitet, das noch heuer umgesetzt werden soll. Als zweites wurde das Parkplatzproblem für Feuerwehrmitglieder bei einem Einsatz im Bereich des Feuerwehrhauses besprochen. Der Lösungsvorschlag soll ehestmöglich umgesetzt werden.

Grobplanung für Bushaltestelle bei der VS Engelhartstetten

Damit zukünftig Busse vor der Volksschule in Engelhartstetten nicht mehr auf der Fahrbahn stehen bleiben müssen, hat Ortsvorsteherin GGR Susanna Aberham gemeinsam mit der NÖ Straßenbauabteilung eine Grobplanung für eine eigene Haltestelle abgeschlossen, die im Zuge der Sanierung und Umgestaltung der Hauptstraße vor der Landesausstellung 2022 hergestellt werden soll.

Erklärtes Ziel ist es, das Aus- und Einsteigen für die Volksschulkinder sicherer zu machen, was auch vom Land NÖ unterstützt und bei der Planung berücksichtigt wird.

Lärchen Stopfenreuth. Mehrere Personen sind an Ortsvorsteher GGR Reinhart Prohaska mit dem Ersuchen herangetreten, die zwei „dürren“ Bäume bei der Exposition schneiden zu lassen. Bei diese Bäume handelt es sich um Lärchen, sommergrüne Bäume mit sog. nadelförmigen Blättern, die im Spätherbst welk werden und größtenteils abfallen. Natürlich ist nicht ausgeschlossen, dass die Bäume krank sind. Lärchen treiben im späteren Frühjahr neu aus. Dann wird sich zeigen, ob die Bäume in Ordnung sind.



© MG Engelhartstetten

Fuß- und Radweg Engelhartstetten - Loimersdorf

Der neue Fuß- und Radweg auf der alten Eisenbahntrasse zwischen Engelhartstetten und Loimersdorf ist asphaltiert worden. In den nächsten Wochen folgen Sperrpfosten bei den Überführungen und die Beschilderungen. **ACHTUNG: Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Strecke nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden darf und ersuchen darum, nicht mit Pferden darauf zu reiten!**



© MG Engelhartstetten



© MG Engelhartstetten



© MG Engelhartstetten

Sanierung Sportplatz Engelhartstetten

Der SC Engelhartstetten hat die Sanierung und den Ausbau der Sportplatzanlage in Engelhartstetten in Angriff genommen. Insbesondere die Gebäude sollen modernisiert werden. Obmann Thomas Aigner und die Mitglieder wollen dabei viele Arbeiten selbst durchführen. Die Gemeinde unterstützt das Vorhaben mit einer Subvention von 50.000 Euro. Außerdem wurde im Zuge der Bauverhandlung für die Erweiterungen die gesamte Bestandsanlage neu bauverhandelt, womit für den Verein nun eine Rechtssicherheit hergestellt worden ist, die bei vielen alten Anlagen noch fehlt.



© MG Engelhartstetten

Neuanlage der Müllübernahmestelle in Schloßhof

Rechtzeitig zur Wiedereröffnung nach der Wintersperre Anfang März ist die neu angelegte Müllübernahmestelle in Schloßhof fertig geworden. Die neue Betonaufstellfläche bietet Platz für fünf Container (Kartonagen, Sperrmüll, Altholz, Inertstoffe, Grünschnitt) und verfügt über einen vorschriftsgemäßen Regenwasserabfluss mit Versickerungsflächen. In einem sechsten, separaten Container kann Bauschutt abgegeben werden, sowie, wie gehabt, im hinteren Bereich der Anlage Strauch- und Baumschnitt. Die Arbeiten wurden von der Fa. Windisch aus Loimersdorf durchgeführt. Die Neuerrichtung war notwendig geworden, da die gesamte Anlage bisher nicht als Altstoffsammelstelle zugelassen war, Bürgermeister Josef Reiter und sein Team diesen Bürgerservice aber jedenfalls erhalten wollten. Die Anlage ist von März bis November an Samstagen von 08:00 bis 11:00 geöffnet.



© MG Engelhartstetten



© MG Engelhartstetten

Urnenwand Friedhof Markthof. In jeder Urnennische wurde ein hölzernes Kreuz aufgehängt. Bis auf die Erdeinfassung der Pflasterung ist die Urnenwand damit fertiggestellt. Die Erdeinfassung wird in den kommenden Wochen hergestellt.



© MG Engelhartstetten

Altglas-Container Wohnhausanlagen Engelhartstetten

Als Service für die Mieter der umliegenden Wohnhausanlagen wurden vor Ort erstmals Altglascontainer aufgestellt. Die Container sind schallgedämmt und stehen gut geschützt, um eine unnötige Lärmbelästigung zu vermeiden. ACHTUNG: Es wird ersucht, kein Altglas neben die Container zu werfen, oder zu stellen, damit Personen, insbesondere Kinder, sich nicht damit verletzen können!



© MG Engelhartstetten

Nistkästen für Vögel im gesamten Gemeindegebiet

Herr Linsbauer aus Loimersdorf hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem nachweislichen Zurückgehen der Vogelpopulation entgegenzuwirken, indem er freiwillig und unentgeltlich in der ganzen Gemeinde an öffentlichen Stellen, vor allem auf Bäumen, Nistkästen aufhängt. Als Gemeinde bedanken wir uns bei ihm für dieses Engagement!

Gleichzeitig ersuchen wir Passanten darum, die Nistkästen nicht zu öffnen, um hineinsehen zu können, und damit die brütenden Vögel zu stören, oder sogar zu vertreiben.

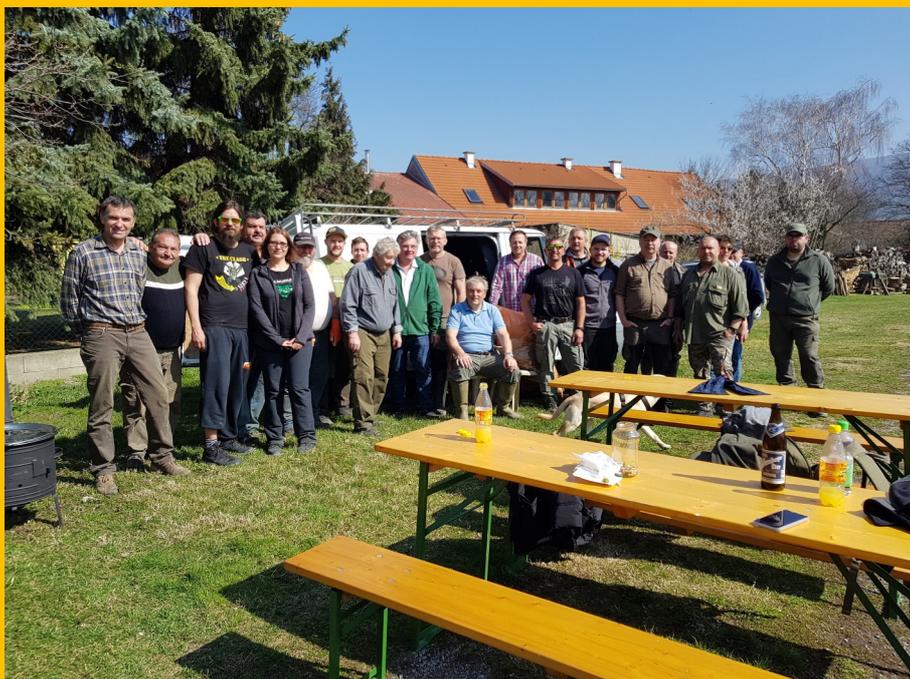


© MG Engelhartstetten

Sanierung Dorfstraße Stopfenreuth. Wie bereits für Anrainerinnen und Anrainer in Engelhartstetten und in Loimersdorf wird es auch für die Dorfstraße eine Informationsveranstaltung geben. Einladungen ergehen an alle Anrainerinnen und Anrainer.

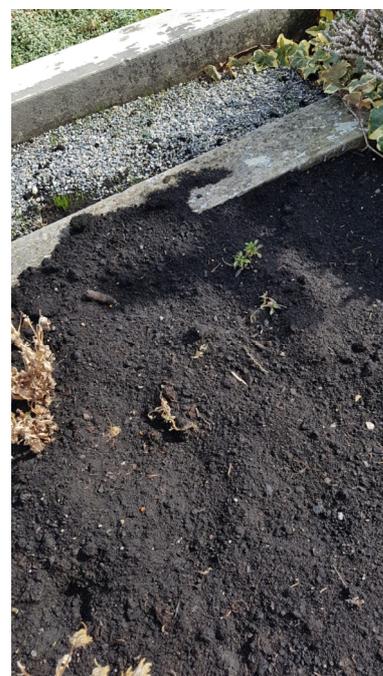
Spielplatz Stopfenreuth. Ortsvorsteher GGR Reinhart Prohaska und GR Leopold Linninger sind bereits dabei, den neuen Kinderspielplatz gemeinsam mit Ortsansässigen zu planen. Der neue Kinderspielplatz wird bis zum Sommer 2019 errichtet werden.

Flurreinigung Markthof. Fischer und Jäger führten gemeinsam Mitte März eine Flurreinigung durch. Verantwortliche: Franz Kiwek, Obmann-Stellvertreter des Fischerei-Revierausschusses II und Herbert Sabeditsch, Jagdleiter der Jagdgesellschaft Markthof.



© MG Engelhartstetten

**Am Friedhof
in Engelhartstetten
hat ein Hund in der
Blumenfläche eines
Grabes gegraben
und darauf gekotet.
Wir ersuchen deshalb
darum, Hunde
wie vorgeschrieben
nicht auf den Friedhof
zu nehmen! Danke!**



Fasching im Kindergarten Stopfenreuth

Viele Aktionen und bunte Tier-Kostüme sorgten beim Faschingsfest im Kindergarten Stopfenreuth am Faschingsdienstag für Stimmung. „Dschungel und Savanne“-Unter diesem Motto starteten wir heuer in den Fasching. Bereits die Herstellung unserer Tier-Masken bereitete den Kindern großen Spaß. Am 05.03.2019 war es soweit und wir veranstalteten unser Dschungel- und Savannenfest. Begonnen wurde mit dem Lied „Der Maskenball der Tiere“, bei dem sich die Kinder und auch viele Eltern, die sich thematisch passend kostümiert hatten, am „roten Teppich“ präsentieren konnten. Nach dem „Fliegerlied“ startete unsere Polonaise durch unser Haus. Eltern und Kinder durften dann ver-

schiedene Stationen, die sich in den Gruppenräumen befanden, besuchen. Ein Highlight war unser Affennetz im Turnsaal, das viel Freude bereitete und bei dem die Kinder ihre Kletterkünste zeigen konnten. Zur Stärkung gab es Buffet im Atrium und am Ende des Programms fand eine Tombola statt. Beides wurde hervorragend von unserem Elternbeirat organisiert. Viele Gewinne hatten die HelferInnen zusammengetragen, um uns durch den Erlös den Ankauf einer neuen Wasserspielanlage für unseren Garten zu ermöglichen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die zahlreichen, großzügigen Spenden von Eltern, Firmen und Privatpersonen und vor allem gilt ein großer Dank unserem Elternbeirat für die großartige Unterstützung. Wie so oft bei Festen war auch dieses Faschingsfest zu schnell vorbei und Koala, Nashorn, Tiger und Co. verließen das Haus.



© KiGa Stopfenreuth



© KiGa Stopfenreuth



© KiGa Stopfenreuth

Ausklang im Schnee. Rebecca Bedjai machte nach der letzten Probe vor den Energieferien mit ihren Halbtönen eine Rodelpartie, was den Kindern sehr gefallen hat. Unteres Gruppenfoto: Ausflug im September mit verdienter Gage in den Dino Park in Bratislava.



© KiGa Rebecca Bedjai



© KiGa Rebecca Bedjai



© KiGa Rebecca Bedjai



© KiGa Rebecca Bedjai

Das kleine Straßen 1x1 im KiGa Loimersdorf

„Das kleine Straßen 1x1“ ist ein speziell entwickeltes Verkehrssicherheitskonzept für Vorschulkinder. Schritt für Schritt übten die Kinder natürlich altersgerecht – das richtige Verhalten auf dem Gehsteig, das Überqueren der Straße und wie man im Auto der Eltern möglichst sicher unterwegs ist.

Auch dem Thema Sichtbarkeit im Straßenverkehr wurde große Beachtung geschenkt. Groß war die Überraschung, als die nicht angeschnallte Puppe bei der Bremsung in hohem Bogen aus dem Rutschauto flog. Außerdem erkannten die Kinder beim „Glühwürmchen-Spiel“ im abgedunkelten Raum mit Hilfe von Warnwesten und Taschenlampen, wie gut sie mit Reflektoren gesehen werden können.

Nach einem Verkehrs-Quiz mit Fragen über das Erlernte, dem Singen des Ampelliedes erhielten die Kinder noch ein kleines Geschenk und eine Urkunde.

Es war für alle Beteiligten ein spannender und lehrreicher Vormittag!



© KiGa Loimersdorf



© KiGa Loimersdorf

26. Marchfelder Schlösserritt/-fahrt. Auftaktveranstaltung der durchführenden Reitausbildungseskadron des Dragonerregiment No. 3 mit BM für Landesverteidigung a. D. Dr. Werner Fasslabend (Ehrenschutz) und Ungarns Sonderbotschafter Erzherzog Georg Habsburg (Patronanz).



© Erwin Nader

In den Schlössern des Marchfelder Schlösserreiches hat die heurige Saison begonnen.

**Informationen zum
Ausstellungsprogramm
und den Veranstaltungen**
der einzelnen Schlösser
finden Sie auf
www.schloesserreich.at

Die neue **Freizeitkarte der Region Marchfeld** und die aktuelle **Radkarte Weinviertel** sind bereits verfügbar - mit Informationen zu Ausflugszielen, Gastronomiebetrieben, Direktvermarktern und eben Radwegen. Informationen dazu unter www.marchfeld.co.at

Bischofsvisitationen in mehreren Pfarren in der Gemeinde

Im Rahmen einer Visitationstour durch die Marchfeldpfarren besuchte Bischofsvikar Weihbischof Stephan Turnovszky in den letzten Monaten auch die Pfarren in unserer Gemeinde, darunter Engelhartstetten, Loimersdorf und Markthof (Reihenfolge der großen Fotos von oben nach unten).

Bei allen Visitationen wurde der Weihbischof feierlich von den Pfarrgemeinderäten und Vertretern der Gemeinde begrüßt. Freiwillige Feuerwehren und Musikvereine nahmen ebenso Teil, wie interessierte Mitglieder der Kirchengemeinden. Kanonischer Höhepunkt war jeweils das Feiern einer gemeinsamen Festmesse, die der Weihbischof gemeinsam mit den Orts Pfarrern konzelebrierte. Im Anschluss fanden Agapen statt, die von den örtlichen Pfarrgemeinderatsmitgliedern organisiert wurden. Nach den Visitationen in Engelhartstetten und Markthof zeigte Bürgermeister Josef Reiter Weihbischof Turnovszky einmal die Kapelle von Schloss Hof und einmal das Schloss selbst. Der Weihbischof, der das Schloss nicht nie gesehen hatte, zeigte sich beeindruckt und freute sich sehr über die Einladung.



© MG Engelhartstetten



© MG Engelhartstetten



© MG Engelhartstetten



© MG Engelhartstetten



© MG Engelhartstetten

Brand von Garage und Schuppen in Markthof

Am 07.03.2019 kam es in Markthof zu einem Garagenbrand. Aus ungeklärter Ursache war an der Außenmauer der Garage Feuer ausgebrochen und hatte auf das Dach der Garage und einen angrenzenden Geräteschuppen übergegriffen.

Die Freiwilligen Feuerwehren Markthof, Groißenbrunn und Engelhartstetten wurden kurz nach 22:00 Uhr zum Brandeinsatz alarmiert. Durch das rasche Eingreifen konnte der Brand sehr schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Um einen Glimmbrand in der Dachkonstruktion der Garage ausschließen zu können und um eventuelle Glutnester aufzuspüren, ließ Einsatzleiter HBI Leopold Sabetitsch die Wärmebildkamera des Abschnittes Marchegg, die bei der Freiwilligen Feuerwehr Lasse stationiert ist und von dieser nachfolgend auch eingesetzt worden war, alarmieren. Weiters wurde die Freiwillige Feuerwehr Schönfeld mit dem Atemluftkompressor des Abschnittes alarmiert.

Nach ca. eineinhalb Stunden und nachdem ein Brandursachenermittler der Polizei vor Ort war, konnten alle Einsatzkräfte wieder einrücken.

Es gab keine Verletzten. Insgesamt waren 5 Freiwillige Feuerwehren mit 7 Fahrzeugen und 48 Mitgliedern im Einsatz, sowie 2 Polizisten der zuständigen Polizeiinspektion, der Brandursachenermittler und das Rote Kreuz Marchegg mit 1 RTW und 2 Sanitätern.



© Alexander Koch



© Mario Lipko



© Mario Lipko



© Alexander Koch

Sachgebietsschulung des Abschnittes Marchegg

Am Samstag den 16.03.2019 fand in Marchegg die Abschnittsschulung des Fahrzeug- und Gerätedienstes statt. Abschnittssachbearbeiter Christian Biringer konnte 52 Mitglieder, unter ihnen auch BFKDT Georg Schicker und AFKDTSTVT Christopher Ebm begrüßen. Die praktischen Ausbildung im Stationsbetrieb: Hebekissen, Bergen und Aufrichten von umgestürzten Fahrzeugen mittels Seilwinde, Verladen von Unfallfahrzeugen mittels Kran und Verwendung von Umlenkrolle und Flaschenzug. Zahlreiche Mitglieder konnten so ihr Wissen zu den technischen Themen festigen und auffrischen. Als Resümee waren sich alle Teilnehmer einig, dass dies ein sehr lehrreicher und informativer Nachmittag war und sicher nicht der Letzte!



© AFK Marchegg



© AFK Marchegg

Katastrophen- Hilfs-Dienst-Übung in Lassee

Übungsannahme war ein heftiger Sturm der von Freitag auf Samstag über die Gemeinde Lassee fegte und die ganze Nacht hindurch die örtlichen Feuerwehren beschäftigte. Durch die große Anzahl an Schadstellen wurde der Katastrophenhilfsdienst zur Unterstützung angefordert. Ab neun Uhr arbeiteten die Kräfte parallel alle aufgetretenen Einsätze ab. Da gab es mal mehrere verletzte und eingeklemmte Personen unter den umgestürzten Bäumen zu retten, vermisste und verirrt Personen zu suchen und einen PKW-Verkehrsunfall mit eingeklemmten Fahrer ab zu arbeiten. Nach der Zuteilung der einzelnen Einsatzabschnitte begannen die 13 Feuerwehren sogleich mit der Arbeit. Das alarmierte Rote Kreuz richtete einen Sammelplatz für die Opfer ein. Nach und Nach brachten die

Feuerwehrmitglieder die verwundeten Menschen aus dem Wald und übergaben diese in die ärztliche Betreuung des Roten Kreuzes. Für die Personensuche musste eine behelfsmäßiger Steg über einen kleinen Abzugsgraben mit Leitern errichtet werden um die Vermissten zu retten. Koordiniert und geleitet wurde das gesamte Szenario durch den Übungsleiter und Feuerwehrkommandant von Lassee Christian Danis mit seinem Team.



© AFK Marchegg



© AFK Marchegg

Fortbildung für Feuerwehrkommandanten und -stellvertreter. Im Februar fand die jährliche Fortbildung durch das Bezirksfeuerwehrkommando statt. Themen im heurigen Jahr waren Vegetations- und Waldbrände, Alternative Löschmittel und Verhalten bei Bränden von E-Fahrzeugen und Photovoltaikanlagen. Die Kommanden der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde nahmen geschlossen, gemeinsam mit den anderen Kommanden des ABSchnittes Marchegg, daran teil.



© AFK Marchegg

**Bist du bereit
anderen zu helfen
wenn es
darauf ankommt?
Wenn ja, dann
werde Mitglied
der Freiwilligen
Feuerwehr in
deiner Ortschaft!
Jedes Mitglied
zählt!**

viadonau

Hochwasserschutz - Fortschritte bei der Dammsanierung

Mit jedem Tag, den die Sanierung des Marchfeldschutzdamms voranschreitet, schützt er die Region besser vor Hochwasser – und die Arbeiten machen weiter große Fortschritte. Rechtzeitig vor der Schneeschmelze in den Alpen schützt der Marchfeldschutzdamm schon ab Anfang März spürbar besser vor den möglichen Frühjahrshochwässern an der Donau.

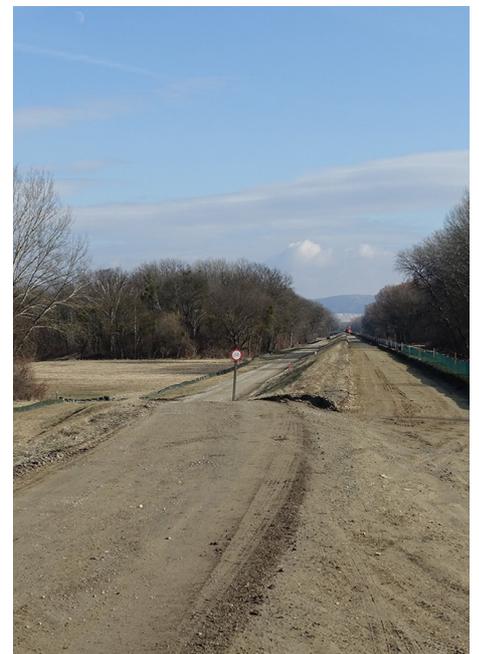
Bis dahin wird am Marchfeldschutzdamm mit Ausnahme des kurzen Bereichs der Überströmstrecke Stopfenreuth überall eine Dichtwand den Damm vor Durchsickerung schützen. Auch an den beiden Rußbachdämmen ist bereits die Dichtwand fertiggestellt. Durch die funktionale Sanierung ist somit bereits an über 80 Prozent der gesamten Hochwasserschutzdämme die Schutzfunktion gewährleistet.

Die derzeit herrschenden milden Temperaturen bedeuten gutes Bauwetter. So können die Erdbauarbeiten zur Fertigstellung der Dammkrone am Marchfeldschutzdamm im Bereich Eckartsau-Witzelsdorf wie-

der anlaufen. Ebenso sind an den beiden Rußbachdämmen der Ausbau der Dammkrone sowie die Fertigstellung der Auflastschüttung und der Begleitwege am linken Damm voll im Gange. Nachdem am Schönauer Rückstaudamm der Ausbau der Drainageleitungen und der Qualmwasserpumpwerke bereits in Angriff genommen wird, sollen im April der Abtrag des Dammkronenwegs und die Vorbereitung des Planums für die Dichtwandherstellung folgen, sodass ab Mai die Dichtwandarbeiten mit der Fräse beginnen können.

Zusätzlich zum verbesserten Bauwerk der Hochwasserschutzanlage sorgt auch eine gut ausgebildete Betriebsmannschaft für die Sicherheit des Hinterlandes. Durch die laufende Beobachtung der Wettersituation und der Schneelagen können drohende Hochwässer von den Hydrologinnen und Hydrologen bei viadonau vor Eintreten des Hochwasserereignisses erkannt und so im Hochwasserfall gemeinsam mit den örtlichen Feuerwehren frühzeitig gezielte Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Diese Zusammenarbeit wird auch laufend geübt, dazu fand Ende November eine große länderübergreifende Katastrophenschutzübung statt. In dieser Übung wurde das Szenario eines großen Hochwassers auf der Donau erfolgreich von den teilnehmenden Organisationen

geübt und die Zusammenarbeit für den Ernstfall weiter verbessert. Gerade im Nationalparkgebiet zählt aber neben der Sicherheit vor allem auch die Natur. So sind für Frösche, Kröten und Lurche über den Winter wieder die Amphibienzäune für ihre frühjahrs- Laichwanderungen in standgesetzt worden. Um den Lebensraum für Amphibien und zum Beispiel den Schwarzstorch weiter zu verbessern, werden aktuell außerdem zwei Tümpel an den Fadenbachkünetten in Orth angelegt – beste Rahmenbedingungen also nicht nur für optimalen Hochwasserschutz, sondern auch für erste Frühlingsergebnisse im Marchfeld.



© viadonau

1. Neujahrsempfang der Gemeinde

Am Freitag, den 4. Jänner 2019, fand auf Initiative von Bürgermeister Josef Reiter und Gemeinderat Leopold Sabeditsch der 1. Neujahrsempfang der Marktgemeinde Engelhartstetten im Veranstaltungssaal im Gemeindezentrum in Engelhartstetten statt.

Eingeladen waren Vertreter von in der Gemeinde ansässigen Freiwilligen Feuerwehren, Vereinen, Pfarrgemeinderäten, Jagdgesellschaften, Firmen und Gewerbetreibende, sowie lokale Bundes-, Landes- und Hilfsorganisationen und die zuständige Polizeiinspektion Lasee.

Durch den Abend führten als Moderatorentrio Vizebürgermeister DI Christian Palka, Geschäftsführende Gemeinderätin Susanna Aberham und Gemeinderat Leopold Sabeditsch.

Programmhilights waren die Neujahrsansprache von Bürgermeister Josef Reiter sowie die Auszeichnung mehrerer Feuerwehrmitglieder mit der Feuerwehrverdienstmedaille der Marktgemeinde Engelhartstetten in den Stufen Bronze, Silber und Gold, sowie die Überreichung von Danksagungen an Vereine und Freiwillige Feuerwehren, die sich besonders um die Förderung von Kindern und Jugendlichen verdient gemacht haben - Musikverein Engelhartstetten, Gesangverein AuKlang, SC Engelhartstetten, Gussafreunde, Elternverein KiGa Stopfenreuth, Elternverein KiGa Loimersdorf, Elternverein VS Engelhartstetten, FF Engelhartstetten, FF Loimersdorf.

Musikalisch wurde der Abend von den Saxonetten aus Engelhartstetten begleitet. Im Anschluss an den Programmteil waren alle zu einem kalten Buffet eingeladen. Mit rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Veranstaltung ein voller Erfolg, über den sich alle sehr freuten.

Im Jänner 2020 wird der nächste Neujahrsempfang stattfinden.



© Mario Lipko



© Mario Lipko



© Mario Lipko



© Mario Lipko



© Mario Lipko



© Mario Lipko



© Mario Lipko



© Mario Lipko



© Mario Lipko



© Mario Lipko



© Mario Lipko



© Mario Lipko



Startschuss für „Marchfeld mobil“ mit LR Schleritzko

„Marchfeld mobil“ ist eine wichtige Ergänzung zum bestehenden Mobilitätsangebot in der Region. Wir sorgen damit für einen Lückenschluss im Öffentlichen Verkehr in enger Abstimmung mit dem Bus- und Bahnverkehr in der Region. Deshalb unterstützt das Land Niederösterreich das Projekt mit 550.000 Euro in den ersten drei Betriebsjahren“, zeigte sich Schleritzko erfreut. Angebote wie diese würden bei der Umsetzung eines zentralen Ziels der NÖ Mobilitätspolitik helfen, so der für Niederösterreichs Mobilität verant-

wortliche Landesrat: „Wir arbeiten an einer Mobilitätsgarantie für das ganze Bundesland. Dabei geht es um starke Hauptachsen im Bahnverkehr, ein routenreiches Busnetz und ein feines Netz an nachfrageorientierten Angeboten wie etwa Anrufsammeltaxis. Damit sollen zumindest das Zweit- oder Drittauto eingespart werden können.“

Dem neuen Angebot voraus gingen zwei Jahre intensiver Planungen, die unter anderem mit Mitteln der Europäischen Union gefördert wurden. „Wir haben es mit ‚Marchfeld mobil‘ geschafft, zwei bestehende Anrufsammeltaxis zeitgemäß weiterzuentwickeln und so eine regionsweite State-of-the-Art-Lösung zu erzielen“, freut sich Regionsobmann LAbg. Bgm. René Lobner.



© Region Marchfeld

Marchfeld wird Klima- und Energie-Modellregion

Die Region Marchfeld erhielt Anfang des Jahres den Zuschlag als Klima- und Energiemodellregion. Für die nächsten drei Jahre haben es sich die 23 Gemeinden zur Aufgabe gemacht, ambitionierte und klimapolitische Maßnahmen auf kommunaler und regionaler Ebene nachhaltig umzusetzen. Das Marchfeld wird sich unter anderem der thermischen Sanierung öffentlicher Gebäude, der „Grünen Mobilität“ im Zuge der Niederösterreichischen Landesausstellung 2022 und der Forcierung der E-Mobilität widmen. Weiters sind eine Photovoltaik-Offensive und Projekte im Bereich Geothermie, Landwirtschaft und Biomasse geplant.



© Region Marchfeld

11. Sommernacht der Marchfelder auf Schloss Hof

Am Samstag, **15. Juni 2019** findet die 11. „Sommernacht der Marchfelder“ auf Schloss Hof im Marchfeld statt. Die Gäste dürfen sich wie schon auch in den 10 Jahren zuvor auf ein fulminantes Programm freuen. Mit dem Reinerlös der Sommernacht der Marchfelder unterstützt der Verein „Solidarität.Marchfeld“ völlig unbürokratisch in Not geratene Personen sowie mildtätige Organisationen.

Tickets sind in allen Raiffeisenbanken in NÖ und Wien sowie über Ö-Ticket erhältlich.

Nähere Infos finden Sie unter www.balldermarchfelder.at

Edith Klauser neue Nationalpark- Direktorin

Carl Manzano, der die Geschicke des Nationalparks mehr als 22 Jahre lang gelenkt hat, übergab am 15. Februar 2019 die Geschäftsführung im Rahmen eines Festakts im Schloss Orth an seine Nachfolgerin Edith Klauser. Bundesministerin Elisabeth Köstinger, NÖ LH-Stv. Stephan Pernkopf und Josef Taucher, Klubvorsitzender der SPÖ Wien in Vertretung von Umweltstadträtin Ulli Sima würdigten neben zahlreichen weiteren hochrangigen Gästen die Verdienste Manzanos und beglückwünschten Klauser zu ihrer neuen Tätigkeit.

„Es freut mich, dass mit Edith Klauser heute erstmals eine Frau Nationalparkdirektorin wird. Damit übernimmt sie auch eine Vorbildrolle für junge Mädchen. Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit zum Erhalt und Schutz unserer kostbaren Natur und Artenvielfalt“, so Elisabeth Köstinger, Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus anlässlich der Übergabefeier im Schloss Orth.

Der Nationalpark Donau-Auen liegt zentral zwischen den Bundeshauptstädten Wien und Bratislava und dient als wertvoller Naturraum für gefährdete Tier- und Pflanzenarten wie auch als Erholungsstätte für die Menschen. Angesichts der regen Entwicklung der Ostregion wird seine Bedeutung zukünftig noch wachsen: „Schwerpunkt der kommenden Jahre wird daher die internationale Zusammenarbeit mit benachbarten Schutzgebieten sein, wie in den erfolgreichen Projekten Alpen-Karpaten-Fluss-Korridor und DANUBEPARKS – Netzwerk der Donauschutzgebiete, welche der Nationalpark Donau-Auen initiiert hat“, betont Köstinger.

Mit der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für die Verdienste um die Republik Österreich an Carl Manzano unterstreicht Köstinger die Wertschätzung seines Einsatzes in den vergangenen 22 Jahren.

Für NÖ LH-Stv. Stephan Pernkopf zählen innovative Renaturierungsmaßnahmen, die Schaffung von Besuchereinrichtungen und die Gebietserweiterung um Flächen bei Petronell zu den wichtigsten Erfolgen im Nationalpark Donau-Auen in der Vergangenheit. Mit Edith Klau-

ser wird das Schutzgebiet als einer der beiden niederösterreichischen Nationalparks diesen guten Weg fortsetzen.

Pernkopf: „Der Nationalpark Donau-Auen ist Naturrefugium und Naherholungsraum für tausende Niederösterreicher und Wiener gleichzeitig und dadurch ein Herzstück unseres Grünen Rings um Wien. Eine vorrangige Maßnahme ist sicherlich die Umsetzung des neuen Managementplans – damit wurden die strategischen Weichenstellungen für die nächsten zehn Jahre gesetzt. Weiters wird dem Nationalpark Donau-Auen bei der Niederösterreichischen Landesausstellung 2022 in Marchegg zum Thema Wunderwelt Natur eine wesentliche Rolle zukommen.“



© Kracher

Kick off zum Masterplan für die Landesausstellung

Nach der erfolgreichen Bewerbung der Region Marchfeld für die NÖ Landesausstellung im Jahr 2022 haben mittlerweile die ersten Vorbereitungsarbeiten begonnen. Um die Region Marchfeld bestmöglich auf das Jahr 2022 vorzubereiten, wurde mit dem Regionalen Masterplan ein Prozess zur Stärkung der Region gestartet. Dazu fand im Gemeindezentrum in Engelhartstetten der Kick off Workshop mit über 70 TeilnehmerInnen statt. Gemeinden, regionale Organisationen aus den Bereichen Natur, Kultur und Landwirtschaft sowie touristische Player der Region waren eingeladen, sich aktiv mit Ideen einzubringen.



© Region Marchfeld

Start der Förderungsaktion: Raus aus dem Öl

1/3 der Energie der Haushalte wird für die Heizung verwendet. 15 % der niederösterreichischen Haushalte heizen immer noch mit Öl. Damit soll Schluss sein: Seit 1.1.2019 gilt ein Ölheizungsverbot in Neubauten. **Klimaschutz & Regionale Wertschöpfung durch Energiewende.** Ölheizungen sind der größte Klimakiller im Privathaushalt. Durch einen Umstieg von dem fossilen System auf eine erneuerbare Heizung (z.B. Pellets) können bis zu 7 Tonnen CO₂/ Haushalt und Jahr eingespart werden! Doch neben den ökologi-

schen gibt es auch ökonomische Gründe für einen Umstieg: Öl ist einer der teuersten Energieträger und starken, unvorhersehbaren Preisschwankungen unterworfen, während Holz günstig, nachwachsend und regional verfügbar ist. Pro Jahr zahlen wir über zwei Milliarden Euro netto für den Import von Öl, Kohle und Gas. Dieses Geld könnte in Zukunft in Niederösterreich bleiben und hier über 40.000 Jobs schaffen! **Nutzen auch Sie die Chance zur Sanierung, zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger.** Tauschen Sie Ihre alte Heizung (Öl, Gas, Strom, Koks, Kohle oder Allesbrenner) gegen eine klimafreundliche Wärmepumpe, eine Holz-Zentralheizung oder einen Nah-/Fernwärmeanschluss und holen Sie sich eine staatliche Förderung in Höhe von € 5.000,-. Die Demontage und Entsorgungskosten für außer-

Betrieb genommene Kessel und Tankanlagen sind ebenso förderfähig. Bei gleichzeitiger thermischer Sanierung des Hauses erhöht sich der „Raus aus dem Öl“-Bonus auf bis zu € 6.000,-. Zusätzlich werden die Sanierungsmaßnahmen mit max. € 6000,- belohnt, der Einsatz von ökologischen Dämmstoffen wird mit weiteren max. € 3000,- gefördert. Die Fördereinreichung erfolgt ausnahmslos online und kann bis zum 31.12.2019 eingebracht werden, allerdings können Anträge nur solange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind. **Achtung:** Die Vorlage eines Energieausweises oder eines Energieberatungsprotokolls ist für die Einreichung Voraussetzung! Kostenlose Beratung erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie-/Umweltagentur NÖ unter der Tel.Nr. 02742 221 44 und www.energieberatung-noe.at

Österreichweite SILC-Erhebung von Statistik Austria

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010* zuletzt

geändert in *BGBl. 313/II/2018*) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (*EG Nr. 1177/2003*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2019** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für

die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/711288338 (werktags Mo-Fr 9:00 -15:00 Uhr), E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at; Internet: www.statistik.at/silcinfo

177 Seeadler überwintern in Österreich

WWF und Nationalpark Donau-Auen präsentieren die erfreulichen Bestandszahlen - Nach dem letztjährigen Rückgang heuer wieder mehr gefiederte Gäste aus dem Norden - Niederösterreich ist beliebtestes Gebiet - Dennoch braucht es umfassende Schutz- und Förderungsmaßnahmen, um den Seeadlerbestand zu sichern

Etwa 50 Vogelkundler stellten sich an zwei Jänner-Wochenenden in den Dienst der guten Sache, um entlang unserer Flüsse, Auen und Seen nach Seeadlern Ausschau zu halten und sie fachkundig zu zählen. Das Ergebnis der Bestandsaufnahme: 177 Seeadler hielten sich in den letzten Wochen in Österreich und im Grenzraum zu unseren Nachbarländern auf.

„Im Vergleich zum vergangenen Winter zeigt der Trend beim Seeadler wieder leicht nach oben“, freut sich **WWF-Experte Christian Pichler** und führt aus: „Anhand der Zahlen, die im Durchschnitt der letzten Jahre konstant hoch sind, kann man erkennen, dass die jahrelangen Bemühungen greifen.“ Besonders wichtig für störungsempfindliche Arten wie den Seeadler sind hochrangige Schutzgebiete wie der Nationalpark Donau-Auen. Sie bieten ideale Überwinterungs- und Brutplätze. Entscheidend für den Seeadler ist dabei die Ruhe im Gebiet. „Besonders während der Brut und Ausflugsphase der Jungvögel sollte jede Störung vermieden werden, was beim Seeadler bis in den August dauern kann“, so **Stefan Schneeweis von der Abteilung Natur & Wissenschaft des Nationalparks**. Darum ist die Aufgabe der forstlichen Nutzung, aber auch die Lenkung von Gästen in Bereiche abseits der Horste von Bedeutung. Diese Rücksichtnahme und das Bewusstsein für die Ansprüche der Tiere lassen sich oft nur in Großschutzgebieten umsetzen.

Die höchste Dichte erreicht der Seeadler in Niederösterreich: 46 Seeadler in den March-Thaya-Auen inkl. Grenzgebiet zu Tschechien/Slowakei, 34 Seeadler im Waldviertel, 28 Seeadler in den Donau-Auen in NÖ (ober- und unterhalb von Wien) und dem Grenzgebiet NÖ/OÖ, 10 Seeadler im Weinviertel. **Burgenland als wichtiges Überwinterungsgebiet:** 26 Seeadler auf der Parndorfer Platte im Nordburgenland, 23 Seeadler im Seewinkel inkl. Grenzgebiet zu Ungarn (Hanság), 7 Seeadler im Südburgenland (inkl. Grenzgebiet Südburgenland / Oststeiermark). **Auch Oberösterreich bietet Lebensräume:** 3 Seeadler am Unteren Inn.

Bei den im Jänner in Österreich gezählten Seeadlern handelt es sich etwa zur Hälfte um **Wintergäste** aus kälteren Gefilden, die bei uns rasten und ab März wieder Richtung Norddeutschland, Tschechien, Russland, Skandinavien und Baltikum unterwegs sein werden.

Für die **ganzjährig ansässigen** Adler hat die Brutsaison bereits begonnen. 2018 haben in Österreich 35 Seeadlerpaare gebrütet, davon sechs allein im **Nationalpark Donau-Auen**. Dort gibt es für die Greifvögel ausreichend ruhige Bereiche mit

zusammenhängenden alten Baumbeständen. Genauso wichtig wie Rückzugsräume ist das Nahrungsangebot. Während der Brutzeit findet ein Großteil der Jagd an Seitenarmen in der Nähe des Horstes statt. Als Beute dienen dabei vor allem Wasservögel und Fische.

Derzeit bieten die Altarme des Nationalparks noch ausreichend gute Bedingungen. Doch die durch die Regulierung abgetrennten Seitenarme verlanden zusehends. Zusätzlich sinken die Wasserspiegel während langer Niederwasserperioden und damit werden die Jagdreviere der Seeadler kleiner. Damit sie auch langfristig optimale Bedingungen vorfinden, braucht es **weitere konkrete Bemühungen** und Renaturierungsmaßnahmen, von denen die gesamte Aulandschaft profitiert.

Hinzu kommt: Trotz der Erfolge und der bereits sehr gut etablierten Population ist das Ziel, das Überleben des Seeadlers in Österreich **dauerhaft zu sichern**, noch nicht ganz erreicht. Voraussetzung für diesen Naturschutzerfolg ist neben der Weiterführung der Schutzmaßnahmen in Österreich und den Nachbarstaaten vor allem der Kampf gegen negative Faktoren wie illegale Abschüsse und Vergiftungen.



© Kracher

GEBURTEN

ALZIN Adam

06.02.2019, Stopfenreuth
Sohn von Alzin Mohamed und
Alklib Shahla

BRENNER Jonas

03.04.2019, Groißenbrunn
Sohn von Brenner Thomas und
Mehdzadeh Heibat Bakloo Shadi



© Fam. Brenner

FASSL Clara Desiree

02.01.2019, Engelhartstetten
Tochter von Fassel Patrick und
Annerl Nicole Petra



© Fam. Fassel

LUCUTA Aaron

01.03.2019, Stopfenreuth
Sohn von Lucuta Cosmin und
Lucuta Simona



© Fam. Lucuta

GAMPE Yvonne

05.02.2019, Loimersdorf
Tochter von Kreisa Robert und
Gampe Yvonne



© Fam. Gampe

GEBURTSTAGE

GRANEC Rudolf, 80 Jahre
am 15.01.2019, Stopfenreuth

STORZER Helmut, 80 Jahre
am 29.01.2019, Groißenbrunn

ZIGGERHOFER Leopoldine, 80 Jahre
am 07.02.2019, Engelhartstetten

WINDISCH Josef, 95 Jahre
am 14.01.2019, Groißenbrunn



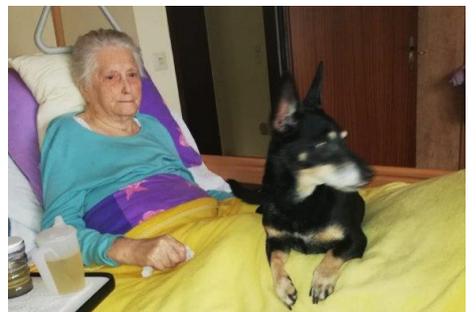
© Fam. Windisch

KEILER Robert, 75 Jahre
am 19.03.2019, Engelhartstetten



© Fam. Keiler

PROPRENTER Gertraud, 90 Jahre
am 30.01.2019, Stopfenreuth



© Fam. Proprenter

GÄNGELMAYER Leopold, 90 Jahre
am 30.01.2019, Engelhartstetten



© MG Engelhartstetten

ORNAUER Ilse, 75 Jahre
am 04.03.2019, Engelhartstetten

SCHANDL Elfriede, 85 Jahre
am 27.03.2019, Loimersdorf



© Fam. Schandl

SABEDITSCH Gertrude, 85 Jahre
am 30.01.2019, Markthof

TUNKOWITSCH Sieglinde, 80 Jahre
am 22.02.2019, Schloßhof

NEUHERZ Anna, 80 Jahre
am 15.03.2019, Engelhartstetten

KALKBRENNER Robert, 75 Jahre
am 29.01.2019, Groißenbrunn

PALKA Theresia, 75 Jahre
am 16.03.2019, Loimersdorf



© Fam. Palka

HOCHZEITEN

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

OSWALD Paul und Martha
am 15.02.2019, Groißenbrunn



© MG Engelhartstetten

TODESFÄLLE

SAIDLER Eva, am 10.02.2019
83 Jahre, Markthof



© Fam. Saidler

STRAU Anna, am 06.12.2018
85 Jahre, Loimersdorf



© Fam. Strau

SVATUNEK Irmgard, am 02.01.2019
61 Jahre, Engelhartstetten



© Fam. Svatunek

HACKL Maria, am 11.12.2018
75 Jahre, Engelhartstetten

KÖNIG Alexander, am 10.01.2019
80 Jahre, Engelhartstetten

BAUER Leopold Ing., am 12.01.2019
100 Jahre, Loimersdorf

ALIMANOVIC Nazifa, am 30.01.2019
67 Jahre, Engelhartstetten



© Fam. Alimanovic

NEUSIEDLER Karl, am 21.02.2019
88 Jahre, Loimersdorf



© Fam. Neusiedler

Zusendungen über Mitmenschen
senden Sie bitte an
Frau Christian Fuler unter
fuler.christina@engelhartstetten.at

Neben Geburten, Geburtstagen,
Hochzeiten und Todesfällen
gerne auch von anderen
besonderen Anlässen
wie z.B. Erstkommunionen,
Firmungen, Feiern, Verleihungen
von Auszeichnungen u.ä.

TERMINE & ANKÜNDIGUNGEN

DATUM	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT	VERANSTALTER
05.04.2019 - 07.04.2019	Marchfelder Ostermarkt	FR 13:00-18:00 SA,SO 10:00-18:00	Schloss Marchegg	Stadtgemeinde Marchegg
06.04.2019 - 07.04.2019	Ostermarkt	10:00-18:00	Schloss Hof	Schloss Schönbr. GmbH
13.04.2019 - 14.04.2019	Ostermarkt	10:00-18:00	Schloss Hof	Schloss Schönbr. GmbH
20.04.2019 - 22.04.2019	Ostermarkt	10:00-18:00	Schloss Hof	Schloss Schönbr. GmbH
22.04.2019	röstkork - Buffetfrühstück	08:00-13:00	Café röstkork Engelhartstetten	Café röstkork Fam. Pekarek
27.04.2019	1. Abo-Konzert Philharmonie Marchfeld - „Wiener Melange“	19:30	Schloss Hof	Philharmonie Marchfeld
28.04.2019	Patrozinium	08:30	Kirche Engelhartstetten	Pfarre Engelhartstetten
30.04.2019	Maibaum aufstellen	19:00	Anger Groißenbrunn	Frw. Feuerwehr Groißenbrunn
30.04.2019	Maibaum aufstellen	am Abend	Park Engelhartstetten	Burschenbund Engelhartstetten
01.05.2019	Feuerwehr-Frühshoppen	11:00	Feuerwehrhaus Markthof	Frw. Feuerwehr Markthof
01.05.2019	1. Maifest mit Tierumzug	10:00-18:00	Schloss Hof	Schloss Schönbr. GmbH
01.05.2019	Fußwallfahrt nach Marianka	-	Bahnhof Marchegg	Pfarrverband Eng.-Loim.-Stopf.
01.05.2019	Kinderhegefischen	10:00	Gussa Engelhartstetten	Gussafreunde
04.05.2019	Firmung mit Weihbischof Stephan Turnovszky	10:00	Kirche Orth/Donau	Pfarrverb. Orth u. Eng.-Loim.-Stopf.
04.05.2019	Genussfest	10:00-18:00	Schloss Hof	Schloss Schönbr. GmbH
05.05.2019	Muttertagsfeier	12:00	-	Pensionistenver. Loimersdorf
05.05.2019	röstkork - Dorf-Flohmarkt (Anmeldung unter 0680/2070582)	07:00	Café röstkork Engelhartstetten	Café röstkork Fam. Pekarek
08.05.2019	Muttertagsfeier	14:00	Gasthaus Weber Engelhartstetten	Pensionistenver. Engelhartstetten
10.05.2019	Seniorenmuttertagsfeier der Gemeinde	14:00	Veranst. Saal Gemeindezentr.	Marktgemeinde Engelhartstetten
11.05.2019	Frühlingskonzert	-	Gasthaus Weber Loimersdorf	Musikverein Loimersdorf

11.05.2019 - 12.05.2019	Muttertag auf Schloss Hof	10:00-18:00	Schloss Hof	Schloss Schönbr. GmbH
12.05.2019	röstkork - Muttertagsfrühstück	08:00-13:00	Café röstkork	Café röstkork Fam. Pekarek
24.05.2019	2. Abo-Konzert Philharmonie Marchfeld - „Konzert f. Gr. u. Klein“	19:00	Schloss Hof	Philharmonie Marchfeld
27.05.2019	Bittag und -prozession	18:30	Kirche Loimersdorf	Pfarrgemeinderat Loimersdorf
28.05.2019	Bittag und -prozession	18:30	Kirche Engelhartstetten	Pfarrgemeinderat Engelhartstetten
29.05.2019	Bittag und -prozession	18:00	Kirche Stopfenreuth	Pfarrgemeinderat Stopfenreuth
30.05.2019	Erstkommunion	9:30	Kirche Engelhartstetten	Pfarrverband Eng.-Loim.-Stopf.
30.05.2019	Radwandertag	10:00	Sportplatz Engelhartstetten	SC Engelhartstetten
30.05.2019 - 02.06.2019	Gartentage auf Schloss Hof	10:00-18:00	Schloss Hof	Schloss Schönbr. GmbH
01.06.2019	Hegefischen	06:00	Teiche Groißenbrunn	Fischereiverein Prinz Eugen
02.06.2019	Frühlingskonzert	-	Veranst. Saal Gemeindezentr.	AuKlang
09.06.2019 - 10.06.2019	Biofest	10:00-18:00	Schloss Hof	Schloss Schönbr. GmbH
09.06.2019	Feuerwehrkirtag	-	Feuerwehrhaus Engelhartstetten	Frw. Feuerwehr Engelhartstetten
10.06.2019	Fußwallfahrt nach Kopfstetten	07:30	Kirche Engelhartstetten	Pfarrverband Eng.-Loim.-Stopf.
15.06.2019	Sommernacht der Marchfelder	Einlass 19:00 Beginn 20:30	Schloss Hof	Sozialfonds Marchfeld
20.06.2019	Feuerwehrheuriger	-	Feuerwehrhaus Groißenbrunn	Frw. Feuerwehr Groißenbrunn
28.06.2019 - 30.06.2019	Sportfest	-	Sportplatz Engelhartstetten	SC Engelhartstetten
29.06.2019	3. Abo-Konzert Philharmonie Marchfeld - „Operetten Gala“	20:00	Schloss Hof	Philharmonie Marchfeld

Sonderausstellung
anlässlich 30 Jahre Fall
des eisernen Vorhanges:
**MARCHFELD -
hüben und drüben**
über Regionen/Gemeinden
beiderseits der March
im museumORTH
im Schloss Orth an der Donau

**Informations-
Veranstaltung**
Marchfeld mobil
Donnerstag,
4. April 2019, 18:00
Veranstaltungssaal
Gemeindezentrum
Engelhartstetten

**26. Marchfelder
Schlösserritt/-fahrt**
30.05.2019-02.06.2019
über die Schlösser
Schloss Hof, Niederweiden,
Eckartsau, Marchegg
wieder nach Schlosshof
Näheres unter
www.3er-dragoner.at



Niederösterreich radelt.

www.radland.at

mitmachen
& täglich
gewinnen



**Wir nehmen als
Gemeinde teil.
Im April oder Mai
findet eine
Veranstaltung
dazu statt.**

Einladungen zur
Veranstaltung
und Infomaterialien
zu den Verlosungen bei uns
in der Gemeinde werden
jedem Haushalt zugestellt.



*Heute schon
etwas
vergessen?*

DAS DEMENZ-SERVICE NÖ IST IHR WEGWEISER BEI ALLEN FRAGEN RUND UM DIE DEMENZ.

**Individuelle Beratung*,
Unterstützungsangebote, Informationen und Tipps:**

Kostenlose NÖ Demenz-Hotline: 0800 700 300

Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr

demenzservice@noegus.at

* Eine individuelle Beratung ist derzeit nur in der Region NÖ Mitte (Krems, Lilienfeld, St. Pölten, Tulln) verfügbar.

Alle Informationen unter www.demenzservicenoe.at

**Biologisches, ungiftiges
Eiweißpräparat
zur Bekämpfung von
Gelsenlarven
in Gartenteichen u.ä.
ist am Gemeindeamt
verfügbar**

In der Zeit von April bis Mai 2019 wird die Homepage der Marktgemeinde Engelhartstetten erneuert. Sollte die jetzige Homepage für eine kurze Zeit nicht mehr erreichbar sein, ersuchen wir Sie um Ihr Verständnis. Ein Bericht über die neue Homepage folgt.

Als Service für die Bevölkerung haben wir einen **Katalog der Unternehmen und Dienstleister in der Gemeinde** erstellt. Der Katalog erscheint aufgrund einiger Nachmeldungen etwa später als geplant Ende April 2019 und wird an jeden Haushalt verteilt.